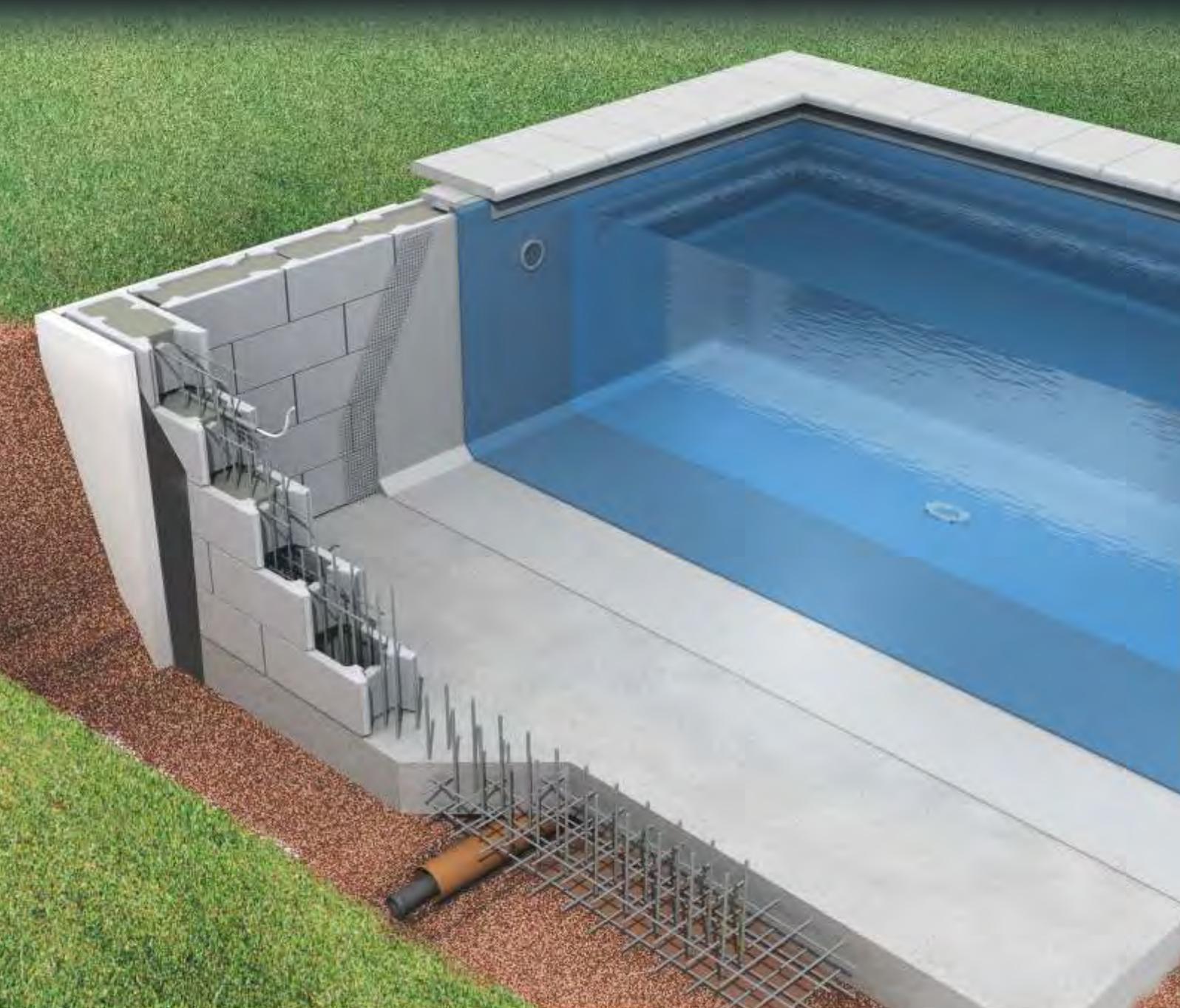




BETON- SCHÄLUNGSTEIN

DAS VIELSEITIG EINSETZBARE MAUERSYSTEM



EINFÜHRUNG BETON-SCHALUNGSSTEIN

In den letzten Jahren wurde der Einsatz von Beton-Schalungssteinen für verschiedene Zwecke immer beliebter. Vor allem im Bereich Garten- und Landschaftsbau werden Schalungssteine für Stütz- und Ziermauern, zum Abfangen von Böschungen oder zum Bau von Schwimmbecken verwendet. Der vielfältige Einsatz hat natürlich auch seine guten Gründe. Schalungssteine besitzen eine handliche Größe, lassen sich leicht versetzen und verfugen über eine einheitliche, ansprechende Oberfläche. Sie sind stabil und unempfindlich und kommen oft dort zum Einsatz, wo große und schwere konstruktive Betonfertigteile an ihre Grenzen stoßen.

Sie werden nach den Vorgaben der DIN EN 15435 hergestellt, d. h. es handelt sich um ein normgerechtes, qualitativ hochwertiges Produkt mit festgelegten technischen Eigenschaften. Früher waren Schalungssteine ausschließlich für den Bau landwirtschaftlicher Siloanlagen gedacht, heute hat dieser Einsatzbereich kaum noch eine Bedeutung. Schalungssteine werden auf der Baustelle mit Stabstählen (Moniereisen) bewehrt und mit Beton verfüllt. Im Grunde handelt es sich also um eine verlorene Schalung für den Beton, die nicht wie eine herkömmliche Schalung nach dem Betonieren entfernt wird, sondern als sichtbare Hülle um den Beton auf der Baustelle verbleibt.

Statisch wirksam ist dabei nur die Betonfüllung, der Stein selbst geht nicht in statische Bemessung der Wände ein. Die Norm regelt zwar die technischen Eigenschaften der Steine, stellt aber keine Anforderungen an die Optik der Steinoberfläche. Wenn die Steine bzw. die Mauern, die aus ihnen errichtet werden, verputzt oder beschichtet werden, ist das auch in Ordnung so. Bleiben die Wände jedoch als sog. „Sichtmauerwerk“ stehen, spielt die optische Anmutung der Oberfläche eine entscheidende Rolle. Neben konventionellem Betongrau wurden so im Laufe der Zeit andere Farben entwickelt, z. B. anthrazit und die ursprünglich relativ raue Oberfläche wurde immer feiner und geschlossener.

Am Ende der Entwicklung stand dann die **JASTO-Trendlinemauer**, die mit ihren unterschiedlichen Farbnuancierungen und ihrer feinkörnigen und teilweise geschliffenen Oberfläche geradezu prädestiniert für eine anspruchsvolle Gestaltung von und mit Gartenmauern ist.

Produktbeschreibung und Datenblatt für JASTO-Schalungssteine.

Zur Komplettierung des schon sehr umfangreichen Mauerprogrammes hat **JASTO** ein System von Schalungssteinen aufgelegt. Mit diesem Steinprogramm soll eine Lücke geschlossen werden, die zwischen den rein technischen Ortbeton- und Fertigteilwänden sowie den mehr gestalterisch orientierten Bruchstein- und Pflanzringwänden klappte. Dieses Programm erschließt völlig neue Lösungsmöglichkeiten, ohne mit den bestehenden Programmen in Konkurrenz zu treten. Schalungssteine werden in den Wandstärken 17,5 cm, 25 cm, 30 cm und 36,5 cm in Anlehnung zu üblichen Mauerwerksdicken im Hochbau hergestellt und sind als „verlorene“ Schalung konstruiert, die nach dem Aufsetzen bewehrt und ausbetoniert wird.

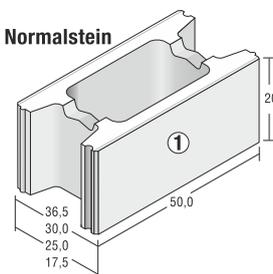
Die Steine werden nach den Vorgaben der DIN EN 15435 für Schalungssteine aus Normal- und Leichtbeton im Hoch-, Tief- und Galabau hergestellt.

Die Elemente werden aus gefügedichtem Beton hergestellt und sind planeben in der Auflagerfläche, sodass sie sich exakt versetzen lassen.

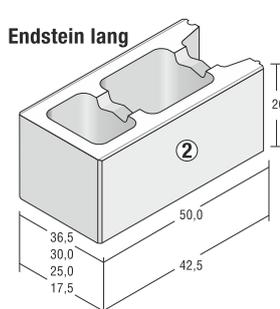
JASTO® Beton-Schalungssteine werden aus speziellem Beton mit besten physikalischen Eigenschaften hergestellt und sind absolut witterungsbeständig. Alle Steingrößen sind lieferbar in den Farben **grau** und **anthrazit**.

Technik, Aufbau, Möglichkeiten und Grundsätze.

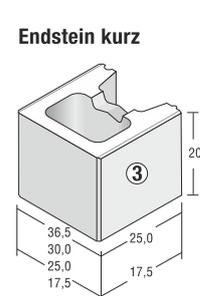
Ein wichtigerer Aspekt beim Einsatz von Schalungssteinen ist der Statische. Wie schon am Anfang bemerkt ist der Schalungsstein ein reiner Schalungersatz und als solcher bietet er keinerlei tragende oder haltende Funktion für das damit errichtete Mauerwerk. Durch das geringe Gewicht und die kompakten Abmaße kann er aber an jeder Stelle eingesetzt werden, selbst in schwer erreichbaren Zonen im Garten lassen sich deshalb schnell und kostengünstig Stützwände oder Sichtschutz-Wände aufbauen und das in kürzester Zeit. Deshalb entfallen lange Standzeiten für offene Böschungen. Im Tagesverlauf kann ein Verarbeiter mühelos eine Fläche von 12 bis 14 m² errichten. Da die Wände auch ohne Betonkern stabil stehen, können große Flächen „vorgelegt“ werden, die dann ausbetoniert werden. Dabei kann je nach Größe selbstgemischter Beton eingesetzt werden oder fertiger Transportbeton. In der Regel wird Beton der Festigkeitsklasse C 20/25 (mit Trasszement) in einer Konsistenzklasse von 3 bis 4 verwendet. Der Stein ist so konstruiert, dass er, wie Standardschalung auch, Betonierhöhen von 3 m mühelos standhält, wenn die Betonierabschnitte pro Arbeitsgang nicht 1,00 m je Stunde übersteigt. Diese Vorgabe muss eingehalten werden, weil sonst der Innendruck durch den Beton zum Reißen der Steine führen kann.



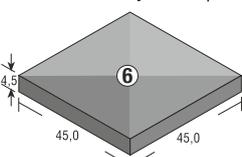
Normalstein



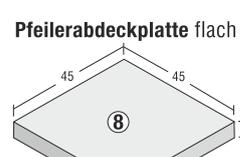
Endstein lang



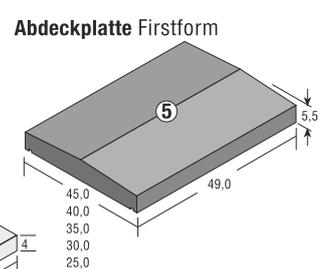
Endstein kurz



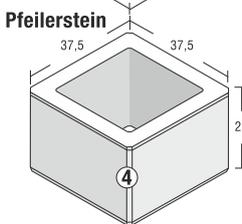
Pfeilerabdeckplatte Spitzdach



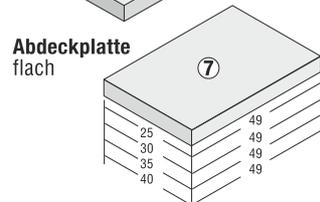
Pfeilerabdeckplatte flach



Abdeckplatte Firstform



Pfeilerstein



Abdeckplatte flach

TECHNIK BETON-SCHALUNGSSTEIN

JASTO-Schalungssteine werden je nach Belastung in der erforderlichen Wandstärke ausgewählt und dann nach dem fugenlosen Aufbau nach Statik bewehrt. In der Regel werden Wandstärken bis 30 cm, bei höheren Belastungen auch bis 36,5 cm verwendet. Sinnvollerweise werden Stützwände nach dem Prinzip der Winkelstützmauer in L-Form ausgeführt.

Dabei sollte das Verhältnis von Wandhöhe zu Fußlänge ca 3:2 betragen, wobei bei der Höhe auch die frostfreie Gründung mit berücksichtigt werden muss.

Beim Erstellen von Mauerwerken aus Schalungssteinen wird sinnvollerweise im Fundament eine Anschlussbewehrung gestellt, die nicht höher als die erforderliche Stoßüberdeckungslänge von ca. 30 – 35 cm sein sollte. Nach dem Erstarren des Fundamentbetons werden die unteren Steinreihen über die Anschlussbewehrung gestülpt und in Mörtel nach DIN EN 998-2 versetzt.

Dann wird die Wand bis zur Betonierhöhe erstellt, wobei die horizontale Bewehrung lagenweise in die dafür vorgesehenen Aussparungen eingebaut wird. Nach dem Aufbau wird die erforderliche vertikale Bewehrung eingebaut und an der horizontalen Bewehrung mittels Bindedraht so tief wie möglich fixiert. Vor dem Verfüllen ist die Mauerkonstruktion gut vorzunässen, um dem Füllbeton kein Wasser zu entziehen.

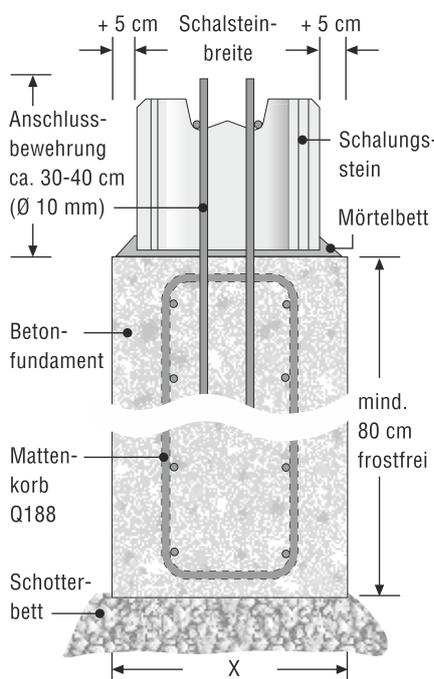
Das Mauerwerk aus Schalungssteinen kann verputzt oder mit einem geeigneten Anstrich versehen werden, es kann als Sichtmauerwerk auch unbeschichtet bleiben oder als Basis konstruktion für Verblender dienen. Neben dem Einsatz im **GALA Bau** sind **JASTO-Schalungssteine** auch als Erweiterung unseres Hochbauprogrammes zu sehen, denn selbstverständlich erfüllen wir auch hier die normativen Vorgaben.

Technik

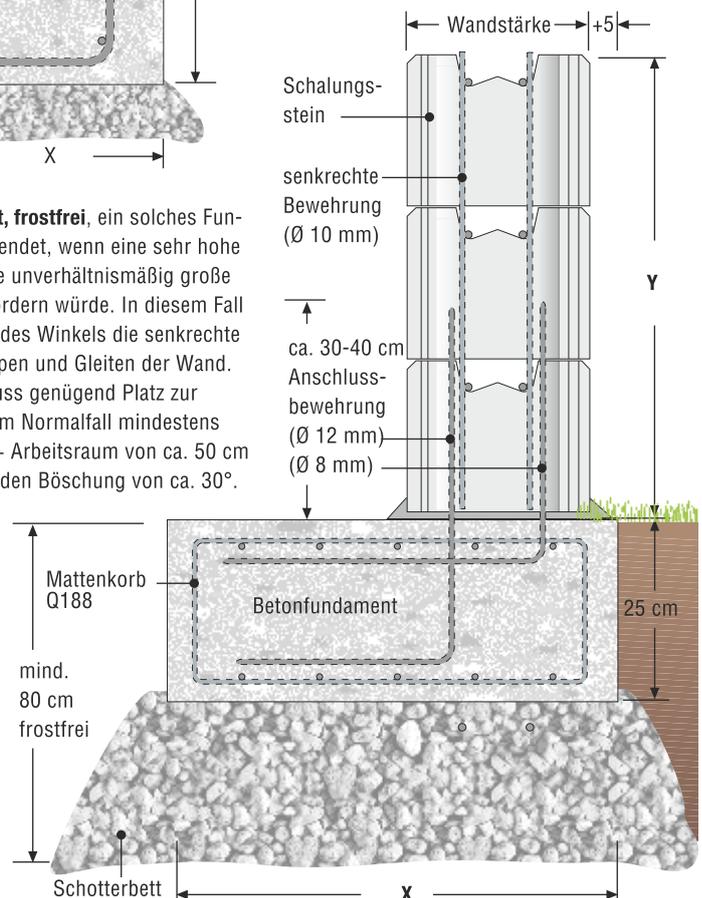
Im **GALA Bau** bieten **JASTO-Schalungssteine** ganz neue Möglichkeiten, statisch nachweisbare Stützwände zu erstellen, die nicht mehr nach dem Prinzip der Schwergewichtsmauer als extrem massige Baukörper errichtet werden müssen, oder als schlanke Bauwerke nur geringe Höhen sichern können. Hier kommen Wandstärken zum Einsatz, wie wir sie aus dem Ingenieurbau kennen.

Fundamentierung

1. Streifenfundament, frostfrei, 80 cm tief Vollbeton (mindestens Festigkeitsklasse C12/15), weil das Fundament die Belastung der Wand wie Erddruck, Windsog und Windlast, die an der Wand wie ein Hebel ansetzen auf das Erdrreich übertragen muss - siehe Abb.!



2. Winkelfundament, frostfrei, ein solches Fundament wird angewendet, wenn eine sehr hohe Druckbelastung eine unverhältnismäßig große Fundamenttiefe erfordern würde. In diesem Fall übernimmt der Fuß des Winkels die senkrechte Auflast und das Kippen und Gleiten der Wand. Hinter der Wand muss genügend Platz zur Verfügung stehen, im Normalfall mindestens 3/5 der Wandhöhe + Arbeitsraum von ca. 50 cm mit einer angrenzenden Böschung von ca. 30°.



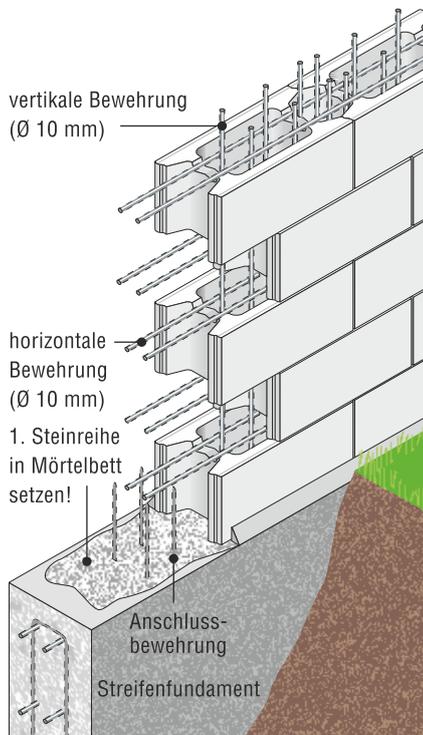
Generell gilt:

Bei allen Fundamenten muss sichergestellt sein, dass die Erdmassen, die vor dem Fundament liegen, nicht abgetragen werden. Fehlt dieser „Gegendruck“, besteht die Gefahr, dass die Wand durch den Erddruck zum Gleiten gebracht wird.

Abdichtung der Mauer:

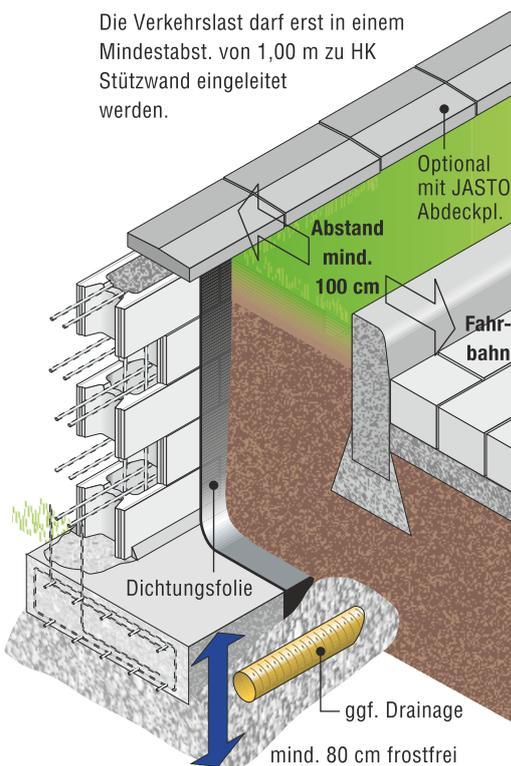
Schützen Sie Ihre Mauer durch eine horizontale Abdichtung (Mauersperrbahn oder Dichtschlämme) gegen aufsteigende Feuchtigkeit und bei Hinterfüllung zusätzlich durch eine vertikale Abdichtung (Bitumendickbeschichtung und Noppenfolie).

BETON-SCHALUNGSSTEIN BEWEHRUNG



Die "Verarbeitungsrichtlinie für Fertigwandmodule" empfiehlt, pro Stunde nicht höher als einen Meter zu betonieren. Wir empfehlen Beton der Konsistenzklasse F3 (=weicher Beton, schwach fließend) zu verwenden.

Die Verkehrslast darf erst in einem Mindestabst. von 1,00 m zu HK Stützwand eingeleitet werden.



Bewehrung:

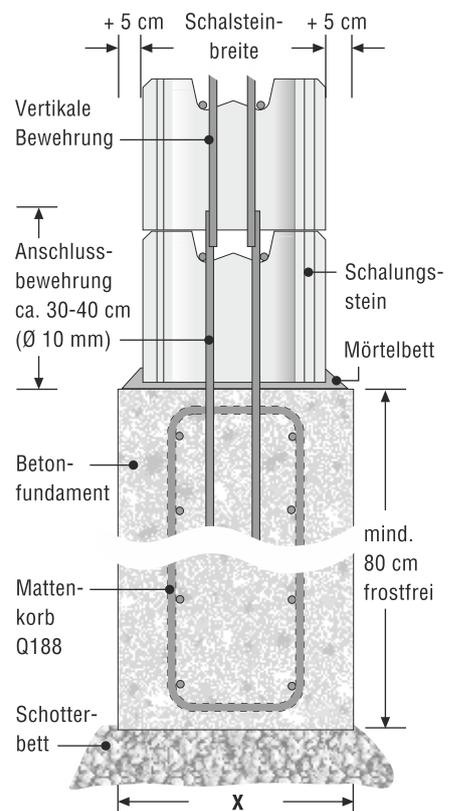
1. Die Bewehrung muss immer beidseitig ausgebildet sein, dabei ist zu beachten, dass bei einseitiger Belastung in der belasteten Seite stärker bewehrt werden muss, um die Lasten aufzunehmen, die die Wand umwerfen würden. Man nennt diese Bewehrung auch Zugbewehrung. Die lastabgewandte Bewehrung ist die sogenannte Druckbewehrung und ist geringer dimensioniert.

2. Die vertikale Bewehrung muss immer mit dem Fundament verbunden sein. Das heißt, dass im 1. Schritt die Bewehrung ca. 30 - 35 cm aus dem Fundament ragen muss, um eine optimale Anbindelänge für die nach dem Aufsetzen einzubringende Wandbewehrung zu bieten. (Siehe Grafik)

3. Die aufgehende vertikale Bewehrung wird sinnvollerweise mit Bindedraht mit der horizontalen Bewehrung verbunden. Dabei sollte man auch in der schon aufgehenden Wand möglichst tief eine Verbindung herstellen, um das Kippen der Bewehrungstäbe zu vermeiden.

Die Verfüllung erfolgt mit schwach fließendem Beton: z. B. (Festigkeitsklasse C20/25, Konsistenzklasse F3 - F4, Körnung 16 mm, wenn möglich mit Trasszement).

Zum Betonieren wird die Wand sinnvollerweise einseitig mit einem Stahlarbeitsgerüst versehen. Beim Betonieren mit einer Betonpumpe muss sehr vorsichtig gearbeitet werden, da solche Pumpen große Mengen Beton unter hohem Druck fördern können.



Beim Erstellen von Mauern aus Schalungssteinen wird die Anschlussbewehrung aus dem Fundament sinnvollerweise nicht höher als 30 - 40 cm über OK Fundament ausgeführt. Das Fundament sollte immer mindestens 10 cm breiter als die Dicke der aufgehenden Wand sein, um eine ausreichende Stabilität zu gewährleisten. Die Fundamentplatte ist in das Erdreich einzubinden.



Beispiel: Schwimmbadbau

ANWENDUNG BETON-SCHALUNGSSTEIN

Schalungssteine nach DIN EN 15435 werden grundsätzlich mit Beton gefüllt und sind zur Herstellung von Wänden sowie von Trennwänden vorgesehen. Schalungssteine benötigen eine Füllung aus Beton, um ihre vorgesehenen Eigenschaften erfüllen zu können, und sind nicht für die Verwendung ohne Beton- bzw. Mörtelfüllung gedacht. Die Betonfüllung wird in der Regel mit horizontalen und vertikalen Betonstählen armiert, dann ergeben sich für die unterschiedlichen Verwendungszwecke die jeweils angegebenen maximalen Aufbauhöhen. Wird der Beton nicht armiert, sind die maximalen Wandhöhen deutlich niedriger. Die Verfüllung mit losem Kies oder Splitt ist nur in Ausnahmefällen (z. B. bei niedrigen Gartenmauern ohne statische Belastung) möglich.

Aufbau der Wand

1. Bauen Sie zu Beginn die entsprechende Wand oder Mauer mit den Schalungssteinen auf. Achten Sie dabei darauf, dass bei der Anordnung der Steine ein Mauerwerksverband mit einem Überbindemaß von 0,5 zustande kommt. Dazu versetzen Sie einfach jede Steinreihe um eine halbe Steinlänge gegenüber der darunterliegenden Steinreihe (sogenannter Läuferverband).

Bewehrungsaufbau:

Horizontale und vertikale Bewehrung
Maße und Abstände für die Anschlussbewehrung auf den Seiten 8 - 11.

2. Beim Setzen der Schalungssteine dürfen keine Löcher oder Lücken in der Wand sichtbar sein. Nur bei einer "dichten" Wand kann beim Betonieren kein Beton nach außen dringen.

3. Setzen Sie die Schalungssteine lot- und waagrecht mit Hilfe einer Wasserwaage und einer Maurerschnur. Unebene Untergründe sollten Sie zuvor mit einer dünnen Mörtelschicht ausgleichen.

4. Bei hohen Wänden kann es erforderlich sein, die Schalungssteine mittels einer schräg gestellten Stütze abzustützen.

5. Bringen Sie anschließend die in der Statik angegebene Bewehrung ein. Die Bewehrung sorgt für eine ausreichende Biegezugfestigkeit und ist entscheidend für die Stabilität der Wand.

6. Bevor Sie den Füllbeton bestellen, kontrollieren Sie nochmals abschließend, ob alle angegebenen Bewehrungsteile eingebaut sind, und die Schalungssteine absolut dicht abschließen.

Verfüllen der Wand

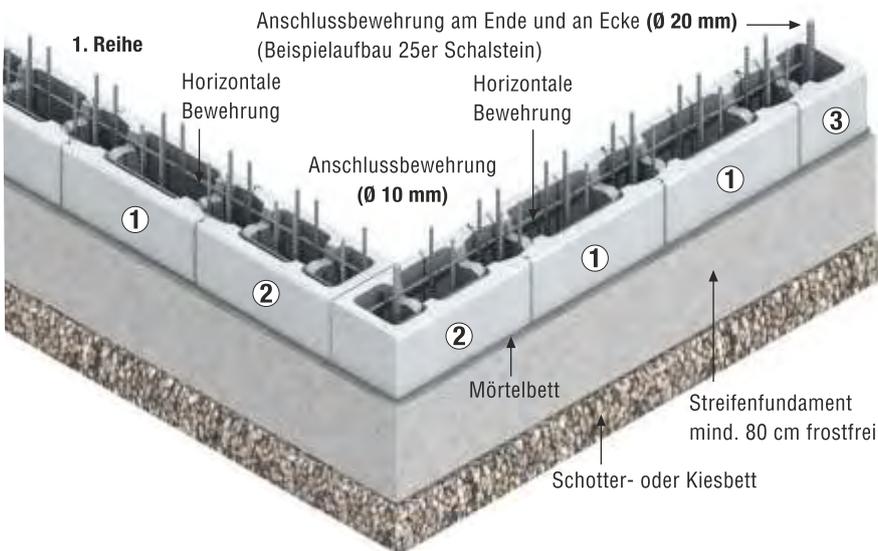
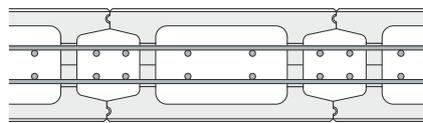
1. Bestellen Sie nun die erforderliche Menge Füllbeton (Festigkeitsklasse C20/25, Konsistenzklasse F3 bis F4, Körnung bis 16 mm, wenn möglich mit Trasszement) und lassen Sie den Beton mit dem Betonmischer anliefern (Transportbeton).

2. Grundsätzlich können Sie Füllbeton auf der Baustelle mit einem Kran und Betonierkübel einbauen oder Sie bestellen eine Betonpumpe, die den Füllbeton direkt vom Mischer an die Einbaustelle pumpt.

3. Füllen Sie den Beton in die Schalungssteine sorgfältig ein. Vor dem Verfüllen werden die Schalungssteine ggf. vorgehäst. Der Füllbeton verteilt sich in der Regel sehr gut innerhalb der Steine und muss nur wenig und vorsichtig verdichtet werden. Unter Umständen genügt es, den Beton mit einem Rundeisen zu „stochern“. In der Regel wird Beton der Festigkeitsklasse C 20/25 (mit Trasszement) in einer Konsistenzklasse von 3 bis 4 verwendet. Der Stein ist so konstruiert, dass er, wie Standardschalung auch, Betonierhöhen von 3 m mühelos standhält, wenn die Betonierabschnitte pro Arbeitsgang nicht 1,00 m je Stunde übersteigt. Diese Vorgabe muss eingehalten werden, weil sonst der Innendruck durch den Beton zum Reißen der Steine führen kann.

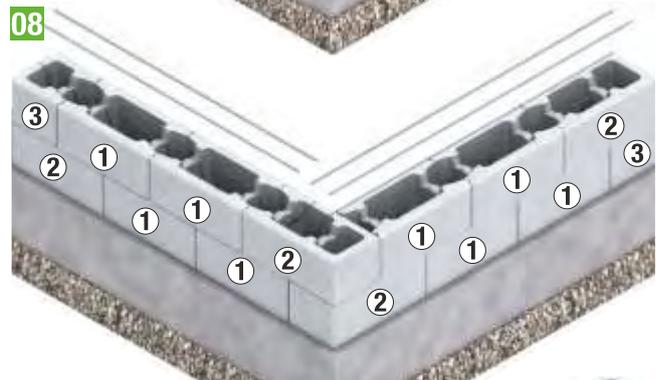
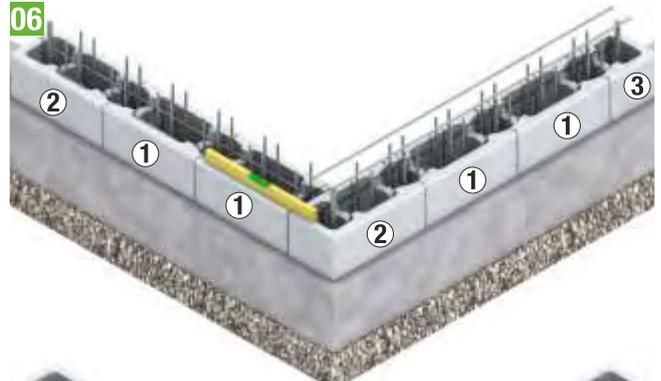
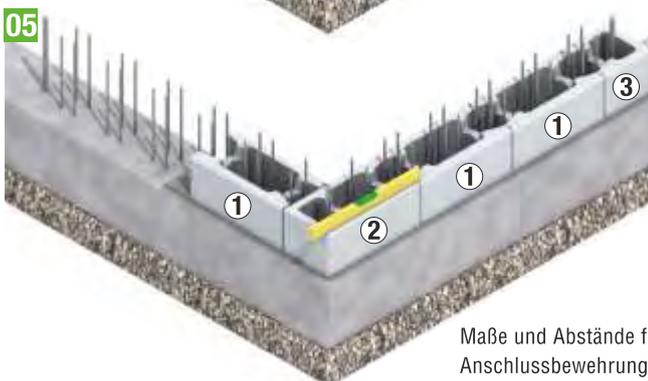
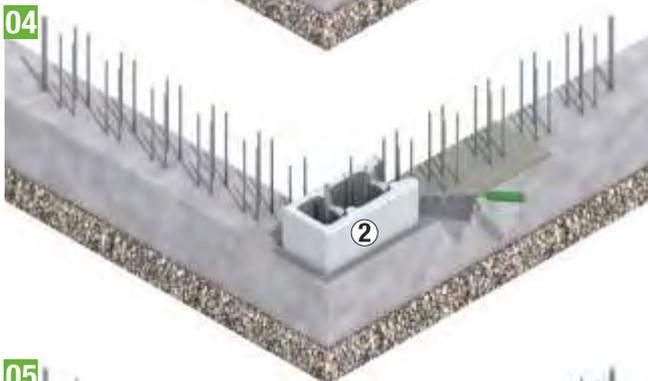
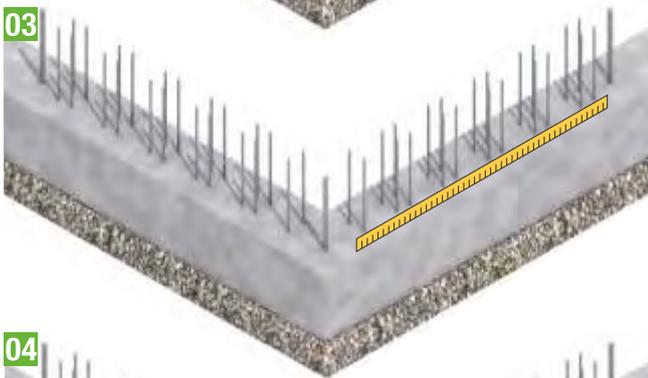
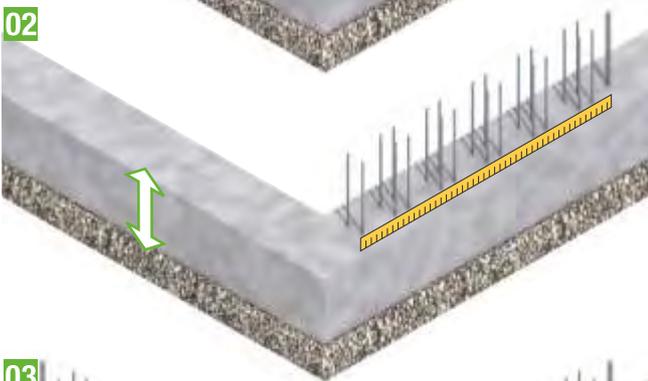
Wenn der Beton vollständig verfüllt ist, lassen Sie ihn aushärten. Am nächsten Tag können Sie die Wand oder Mauer bereits belasten. Die volle Festigkeit erreicht der Beton nach 28 Tagen.

4. Achten Sie bei der Verarbeitung von Beton darauf, Ihre Haut zu schützen und Kontakt zu vermeiden. Das Bindemittel Zement reagiert stark alkalisch und kann zu Hautreizungen führen.



AUFBAU BETON-SCHALUNGSSTEIN

01 Schrittweiser Aufbau (Zusammenfassung hier am Beispiel 17,5er Schalstein)



Maße und Abstände für die Anschlussbewehrung auf den Seiten 8 - 11.

AUFBAU BETON-SCHALUNGSSTEIN

Arbeitsfuge:

Wie bei der konventionellen Betonbauweise oder im klassischen Mauerwerksbau ist es auch bei Wänden aus Schalungssteinen erforderlich, in bestimmten Abständen eine Arbeitsfuge vorzusehen. Durch die Anordnung der Fugen wird einer Zerstörung der Schalungssteine durch das Schwinden des Betons entgegengewirkt. Durch eine Arbeitsfuge im Abstand von 5,00 m ist die Sicherheit gegeben, dass die einzelnen Wandabschnitte sich sowohl senkrecht als auch horizontal bewegen können und diese Bewegungen im Bereich der Arbeitsfuge stattfinden.

Zur Fugenbildung werden 2 ganz normale Wandabschlüsse mit ganzen und halben Endsteinen gegeneinander gesetzt. Ein Fugenprofil oder eine mechanische Abdichtung ist nicht erforderlich. Die Fuge kann also offenbleiben. Es ist auch nicht erforderlich, dass das Fundament im Abstand von 5,00 m unterbrochen wird, da im Fundamentbereich kaum Dehnung oder Schrumpfung stattfinden, da durch die Isolation gegen das Erdreich kaum thermische Bewegungen (Ausdehnen oder Schrumpfen) stattfinden.

Statt einer Fuge kann auch ein Pfeiler gesetzt werden, der die durchgehende Mauer unterbricht und darüber hinaus eine optische Auflockerung erzielt.

Lesen Sie in den nachfolgenden Schritten, was beim Bau einer Schalungsstein-Mauer zu beachten ist:

1. Anwendungsgebiete:

Stützwände, Sichtschutzwände, Lärmschutzwände, Boxentrennwände, Einfassungswände, Abmauerungen von Böschungen, Schalung von Streifenfundamenten, umlaufende Kanten von Bodenplatten. Statt einer Fuge kann auch ein Pfeiler gesetzt werden, der die durchgehende Mauer unterbricht.

2. Was ist bei der Kundenanfrage zu ermitteln?

Was von den o. g. Wandformen will der Kunde bauen? Wo liegt das Objekt? Straße, Autobahn, Schiene oder Garteneinfriedung. Bei Stützwänden: Wie ist der Boden beschaffen, der hinter einer Stützwand ansteht? Lehm, Fels, Mergel (Lehm/Felsgemisch) oder Sand.

3. Wieviel Platz hat der Bauherr zur Gründung?

4. Was hat der Kunde für Möglichkeiten der Verfüllung?

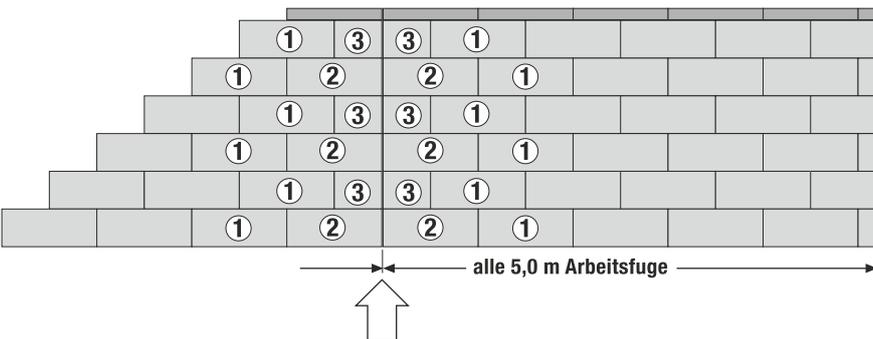
Muss er selbst Beton mischen, bei Bedarf von über 4 m³ und Höhen über 1,25 m ist Transportbeton sinnvoll! Kann ein Transportbetonfahrzeug anfahren? Kann der Beton gepumpt werden (ist Platz für Pumpe und Betonlieferfahrzeug)?

Wenn diese Punkte geklärt sind, kann das Produkt ausgewählt werden. Wenn unter 3. keine Einschränkungen zu erkennen sind, können wir unseren Schalungsstein empfehlen, da die Bodenverhältnisse und jede Belastung in einer statischen Berechnung mit berücksichtigt und durch die Bewehrung-, (Stahleinlagen), aufgefangen werden können.

Fakten zur Entscheidung:

Vor der Ausführung müssen einige wichtige Fragen geklärt werden, dazu zählen:

1. Warum Schalungsstein
2. Wandhöhe
3. Stützwand, Trennwand, Schal- oder Sichtschutzwand, Silowand
4. Beschaffenheit des Erdreiches hinter der Stützwand, z. B. Lehm, Mergel (Lehm-Steingemenge), Fels usw.
5. Beschaffenheit des Geländes, eben, Hanglage, wenn ja, wie steil
6. Was geschieht hinter der Wand, Befahren mit PKW, mit LKW, nur Nutzlast, steht ein Haus im Abstand von weniger als 6 m?
7. Kann man mit Betonlieferfahrzeug anfahren?
8. Soll ein Schwimmbad errichtet werden?
9. Wenn ja, ist das Becken in Erdreich versenkt?

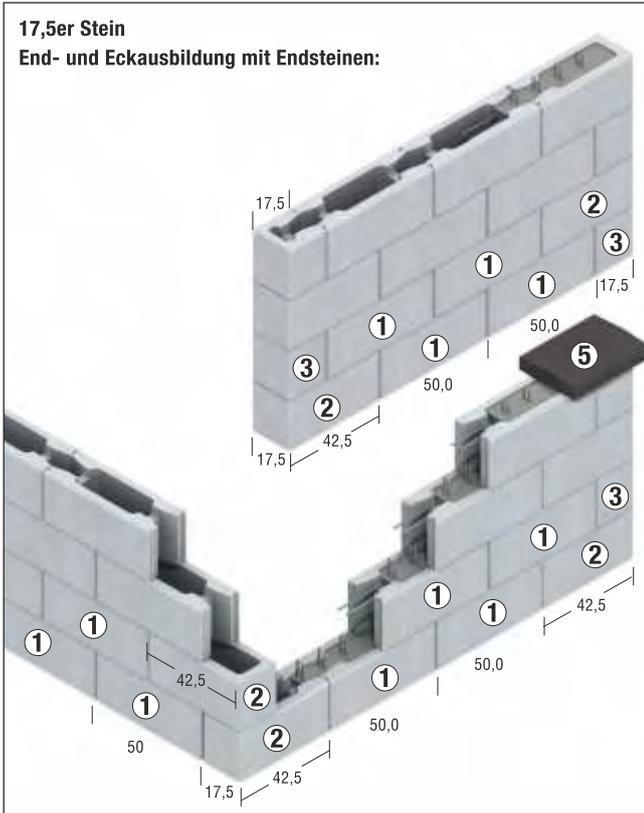


Statt einer Fuge kann auch ein Pfeiler gesetzt werden, der die durchgehende Mauer unterbricht.



17,5er BETON-SCHALUNGSSTEIN MIT ANSCHLUSS-BEWehrUNG

17,5er Stein
End- und Eckausbildung mit Endsteinen:



1 = Grundstein
17,5 x 50 x 20 cm

2 = Endstein lang
17,5 x 42,5 x 20 cm

3 = Endstein kurz
17,5 x 17,5 x 20 cm

5 = Mauerabdeckplatte Firstform
25 x 49 x 5,5 cm

Verkehrslast:
Als Verkehrslast wurde ein Wert von 3,5 kN/m² angenommen, der Wandreibungswinkel beträgt 35° und das Gewicht des Erdreichs 19 kN/m³.

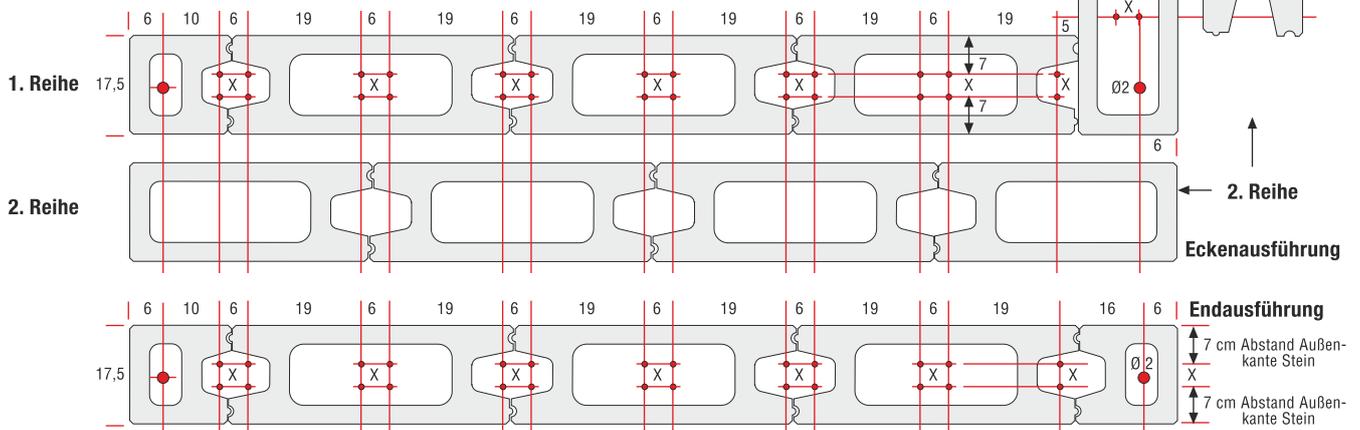
Beton-Schalungsstein 17,5er (DIN 11622-22)

Ausführung	17,5 cm breit
Maße (L x H cm):	50,0 x 20,0 cm
Steinbedarf je qm:	10 Stück
Steinbedarf je cbm:	58 Stück
Stück je Palette:	60 Stück
Stück je Lage:	10 Normalsteine
End- und Halbsteine separat lieferbar!	
Gewicht/Stück	ca. 20,0 kg
Bedarf Füllbeton je Stein	ca. 8,2 l
Trendline-Mauer je Stein	ca. 8,2 l
Mögliche Mauerhöhen: mit Armierung	
freistehend	2,00 m
hinterfüllt ohne Verkehrslast	1,35 m
hinterfüllt mit Verkehrslast	1,05 m
Winkelwand ohne Verkehrs!	1,55 m
Winkelwand mit Verkehrslast	1,30 m
freistehend ohne Armierung	
hinterfüllt ohne Armierung	0,40 m

Hinweis:
Die hier angegebenen Maße der Anschlussbewehrung sind reine rechnerische Werte die in der Praxis leicht abweichen können!

TRENDLINE-Mauer 17,5 cm breit

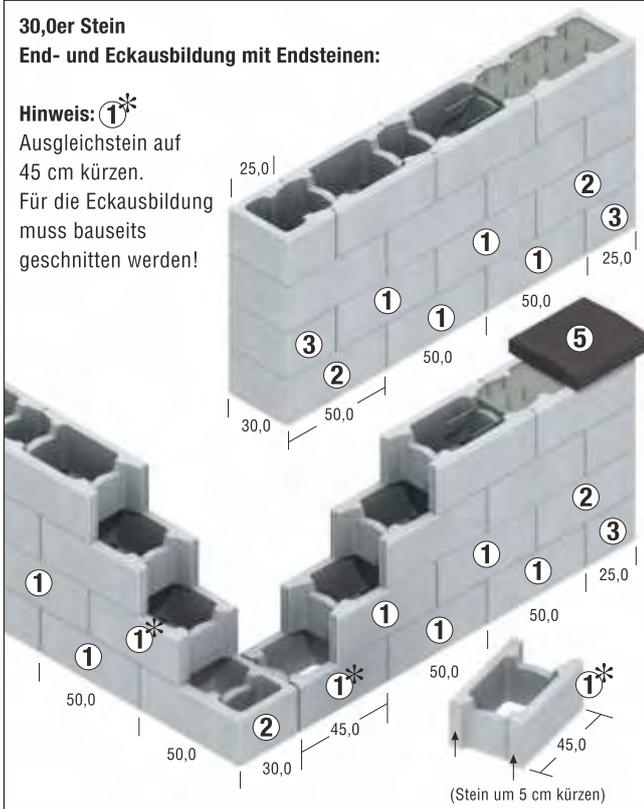
Ausführung	Maße (cm) L x B x H	Gewicht Stck/kg	Bedarf qm	Stück je Lage	Stück Palette
Normalstein	50 x 17,5 x 20	20	10	10	60
Endstein	42,5 x 17,5 x 20	17	12	10	60
Halbstein	17,5 x 17,5 x 20	9	29	20	120



30er BETON-SCHALUNGSSTEIN MIT ANSCHLUSS-BEWehrUNG

30,0er Stein End- und Eckausbildung mit Endsteinen:

Hinweis: 1*
Ausgleichstein auf
45 cm kürzen.
Für die Eckausbildung
muss baueits
geschnitten werden!



1 = Grundstein
30 x 50 x 20 cm

2 = Endstein
30 x 50 x 20 cm

3 = Halbstein
30 x 25 x 20 cm

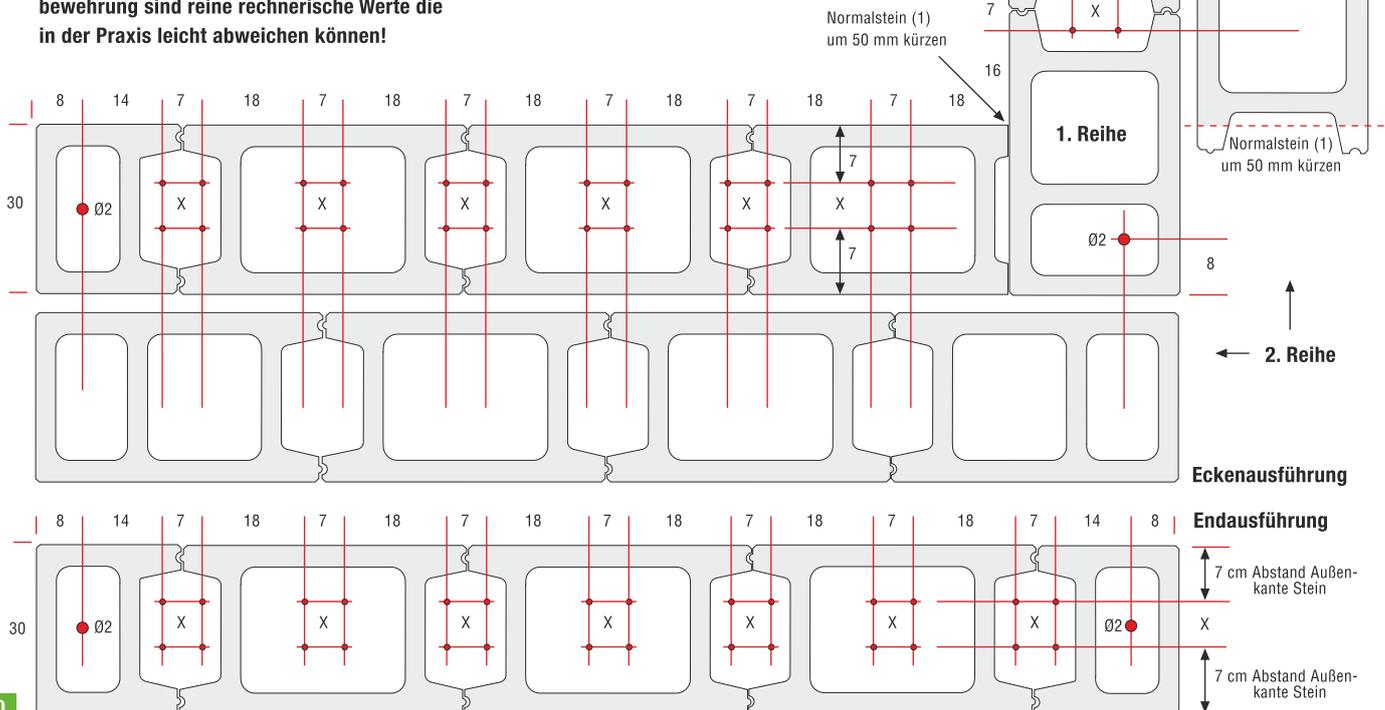
5 = Mauerabdeckplatte
Firstform
40 x 49 x 5,5 cm

Verkehrslast:
Als Verkehrslast wurde ein
Wert von 3,5 kN/m²
angenommen, der Wand-
reibungswinkel beträgt 35°
und das Gewicht des
Erdrreichs 19 kN/m³.

Beton-Schalungsstein 30,0er (DIN 11622-22)

Ausführung	30,0 cm breit
Maße (L x H cm):	50,0 x 20,0 cm
Steinbedarf je qm:	10 Stück
Steinbedarf je cbm:	34 Stück
Stück je Palette:	36 Stück
Stück je Lage:	6 Normalsteine
End- und Halbsteine separat lieferbar!	
Gewicht/Stück	ca. 24,0 kg
Bedarf Füllbeton je Stein	ca. 18,8 l
Mögliche Mauerhöhen: mit Armierung	
freistehend	3,05 m
hinterfüllt ohne Verkehrslast	2,35 m
hinterfüllt mit Verkehrslast	1,70 m
Winkelwand ohne Verkehrs-l.	2,55 m
Winkelwand mit Verkehrslast	2,10 m
freistehend ohne Armierung	1,50 m
hinterfüllt ohne Armierung	1,00 m

Hinweis:
Die hier angegebenen Maße der Anschluss-
bewehrung sind reine rechnerische Werte die
in der Praxis leicht abweichen können!



TRENDLINE-MAUER in 17,5 cm und 25 cm Mauerbreite



Farben:



anthrazit-nuanciert



anthrazit-weiß-nuanciert



korall



sahara

Garteneinfassungen mit der **JASTO Trendline-Mauer**

Modernes Design für den modernen Baustil

Der heute meist anzutreffende moderne Baustil mit schlichten und geraden Baukörpern spiegelt sich auch in den zugehörigen Außenanlagen wieder. Gesucht sind Lösungen mit geraden, kantigen Oberflächen. Entsprechende Pflaster- und Plattenbeläge sind bereits in vielen Varianten zu finden. Bisher sind jedoch recht wenige passende Mauersysteme am Markt erhältlich. Die Trendline-Mauer von **JASTO** setzt mit ihrer umlaufenden Fuge und der homogenen Oberfläche genau dort an. Zudem verbindet sie das zeitgemäße Erscheinungsbild mit handfesten praktischen Vorzügen.

JASTO setzt für die Trendline-Mauer spezielle Steine ein; sie sind plangefertigt und haben somit nur eine sehr geringe Höhentoleranz von ca. ± 1 mm. Damit vereinfachen sie das Mauern deutlich: Höhenunterschiede, wie sie bei den marktüblichen Fertigungstoleranzen derartiger Gartenmauern sonst zum Alltag gehören, müssen nicht mehr sorgfältig ausgeglichen werden.

Da die Steine der Trendline-Mauer wie einfache Schalungssteine bauseits verfüllt und mit einer Armierung versehen werden können, ist es möglich, mit den 25 cm breiten Steinen freistehende Höhen von bis zu 2,55 m und mit 17,5 cm breiten Steinen 2,00 m zu erreichen. Mit dem vielseitigen System lassen sich kleine wie große Gartenanlagen einfassen und wirkungsvoll gegen Lärm und fremde Blicke absichern. Während herkömmliche Schalungssteine vorwiegend in grau angeboten werden, hat **JASTO** bei der Farbwahl der hydrophobierten Trendline-Mauer einen anderen Weg beschritten. Der Namensgebung entsprechend ist die Gartenmauer in vier zeitgemäßen Farbvarianten erhältlich. Alle weisen eine nuancierte Oberfläche mit einem natürlichen Farbspiel vor. Die Trendline-Mauer gibt es in „anthrazit-weiß-nuanciert“ (17,5 und 25er Mauerbreite) sowie in den Farbtönen „anthrazit-nuanciert“, „sahara“ und im neuen Farbton „korall“ (jeweils in 25er Mauerbreite).

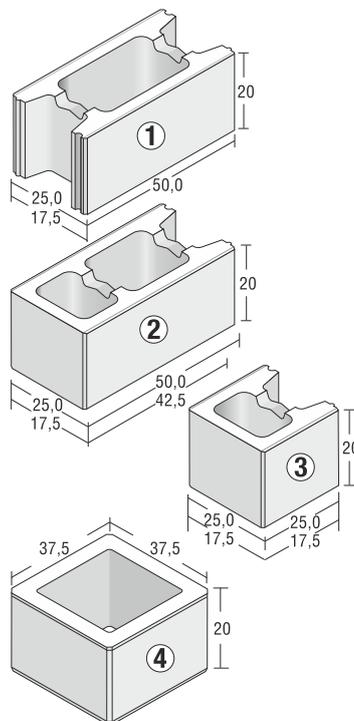
Ergänzt wird die Trendline-Mauer durch das passende Zubehör wie End- und Halbsteine, Pfeilersteine und Abdeckplatten. Sie machen aus der Gartenmauer ein komplettes System.



TRENDLINE-MAUER in 17,5 cm und 25 cm Mauerbreite



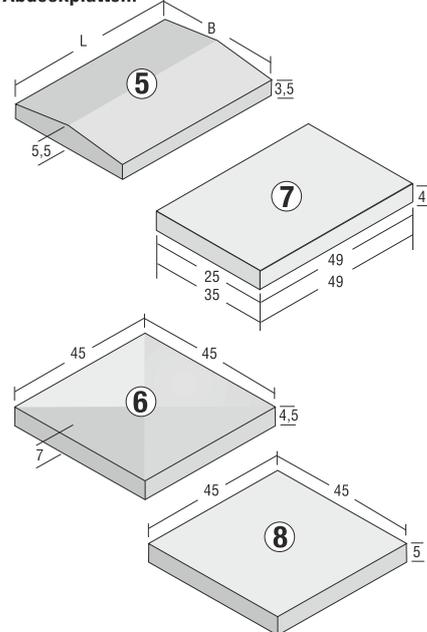
Trendline-Mauer anthrazit-nuanciert



TRENDLINE-Mauer 17,5 cm und 25 cm breit

Ausführung	Maße (cm) L x B x H	Gewicht Stck/kg	Bedarf qm	Stück je Lage	Stück Palette
1 Normalstein 17,5 cm	50 x 17,5 x 20	20	10	10	60
2 Endstein 17,5 cm	42,5 x 17,5 x 20	17	12	10	60
3 Halbstein 17,5 cm	17,5 x 17,5 x 20	9	29	20	120
1 Normalstein 25 cm	50 x 25 x 20	23	10	8	48
2 Endstein 25 cm	42,5 x 25 x 20	26	10	8	48
3 Halbstein 25 cm	17,5 x 25 x 20	15	20	16	96
4 Pfeilerstein	37,5 x 37,5 x 20	28	13,33	4	24
5 First-Abdeckplatte	49 x 35 x 5,5	16	-	-	48
6 Pfeilerabdeckplatte Spitzdach	45 x 45 x 7	23	-	-	28
7 Abdeckplatte flach	49 x 25 x 4	11,5	-	-	96
Abdeckplatte flach	49 x 30 x 4	13,5	-	-	64
Abdeckplatte flach	49 x 35 x 4	16	-	-	64
8 Pfeilerabdeckplatte fach	45 x 45 x 5	22	-	-	20

Abdeckplatten:

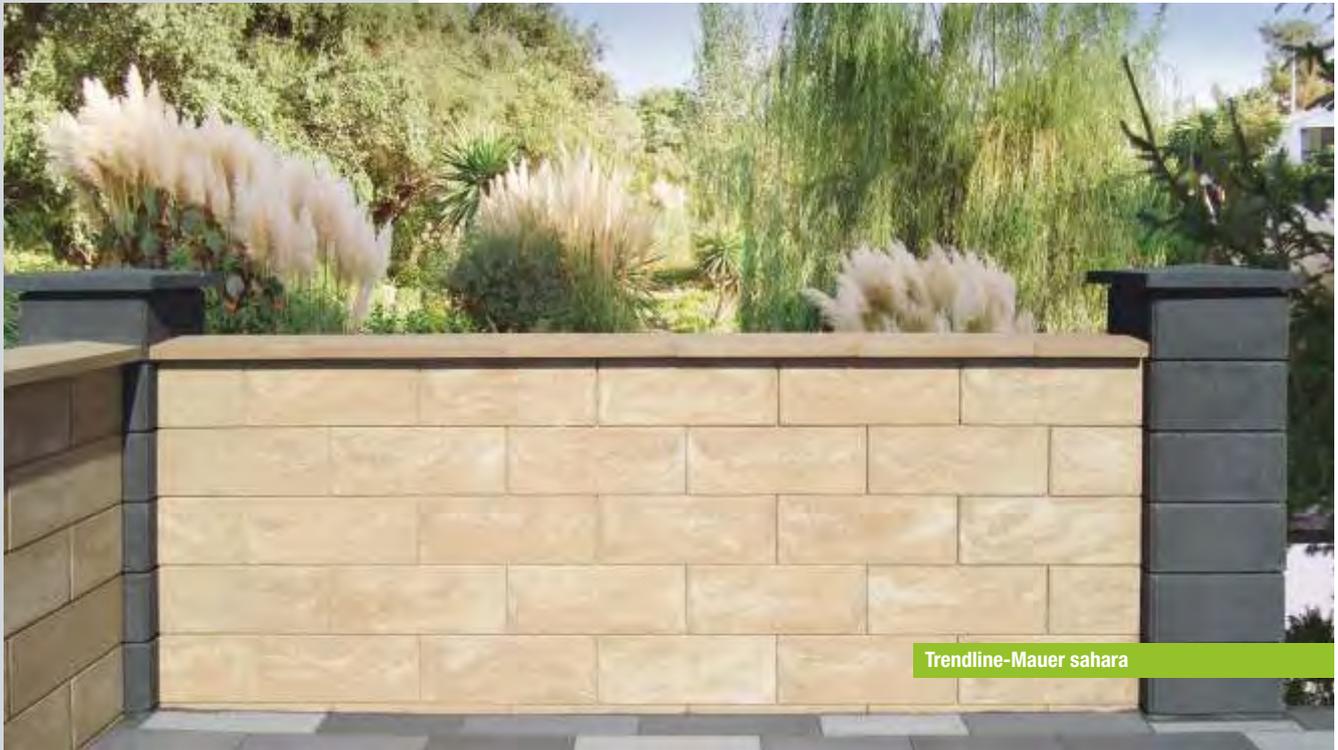


Farben:

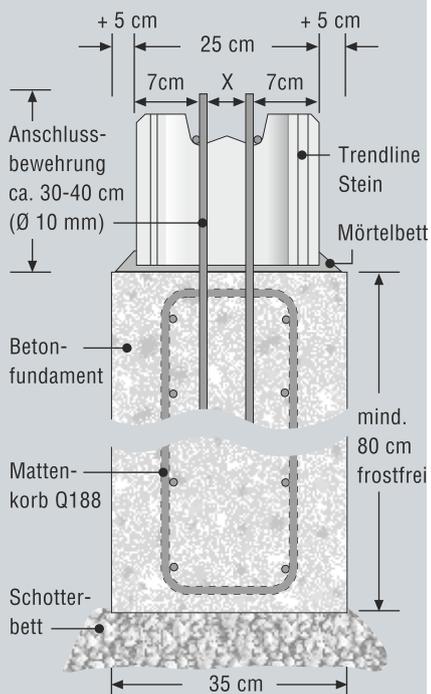
- Nr. 1 - 3 (17,5er) in anthrazit-weiß-nuanciert
- Nr. 1 - 3 (25er) in anthrazit-weiß-nuanciert, anthrazit-nuanciert, sahara und korall
- Nr. 4 in anthrazit-weiß-nuanciert, anthrazit-nuanciert und sahara
- Nr. 5 + 6 in anthrazit-weiß-nuanciert, sand und anthrazit
- Nr. 7 25 cm in anthrazit-weiß-nuanciert und anthrazit
30 cm in anthrazit
35 cm in anthrazit-weiß-nuanciert, anthrazit, anthrazit-nuanciert und sahara
- Nr. 8 in anthrazit-weiß-nuanciert, anthrazit, anthrazit-nuanciert und sahara

Mögliche Mauerhöhen:	mit Armierung	25 cm	17,5 cm
freistehend:	Aufbauhöhe bis ca. 2,55 m	2,00 m	2,00 m
hinterfüllt ohne Verkehrslast	Aufbauhöhe bis ca. 1,80 m	1,35 m	1,35 m
hinterfüllt mit Verkehrslast	Aufbauhöhe bis ca. 1,35 m	1,05 m	1,05 m
Winkelwand ohne Verkehrslast	Aufbauhöhe bis ca. 2,05 m	1,55 m	1,55 m
Winkelwand mit Verkehrslast	Aufbauhöhe bis ca. 1,80 m	1,30 m	1,30 m
freistehend ohne Armierung	Aufbauhöhe bis ca. 1,30 m	1,00 m	1,00 m
hinterfüllt ohne Armierung	Aufbauhöhe bis ca. 0,80 m	0,40 m	0,40 m

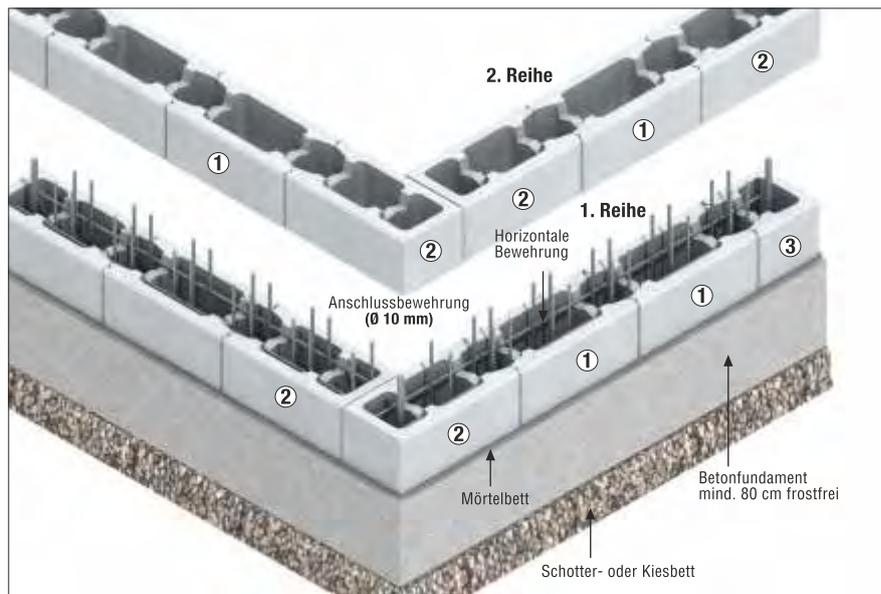
TRENDLINE-MAUER in 17,5 cm und 25 cm Mauerbreite



Trendline-Mauer sahara



Beim Erstellen der Trendline-Mauer wird die Anschlussbewehrung aus dem Fundament sinnvollerweise nicht höher als 30 - 40 cm über OK Fundament ausgeführt.



Die Breite des Fundaments (X) soll immer mind. 10 cm mehr betragen als die aufgehende Wandstärke.

Das Fundament ist in das Erdreich einzubinden. Unter dem Fundament ist frostfrei zu gründen, mittels Lava- oder Splittpackung.

Generell gelten für die Trendline-Mauer die gleichen Versetzhinweise wie beim Beton-Schalungsstein (siehe Seite 2 -11).

MAUER- UND PFEILERABDECKUNGEN

Farben:



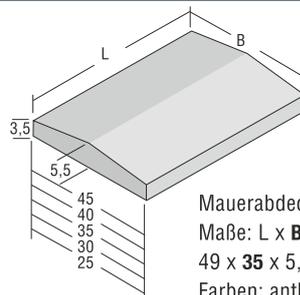
Freistehende Mauern oder Pfeiler müssen dauerhaft gegen Witterungseinflüsse und Luftverschmutzungen von oben geschützt werden. Daher sind Sie mit **JASTO** Mauer- und Pfeilerabdeckungen immer gut beraten. Maßhaltiger, widerstandsfähiger Spezialbeton garantiert eine hohe, gleichmäßige Materialdichte und damit einen dauerhaften Witterungsschutz.

Ecken werden bei Bedarf per Gehrungsschnitt mit der Trennscheibe auf der Baustelle angepasst. Verlegung der Abdeckungen auf flachem Untergrund in ein 2 bis 3 cm dickes Mörtelbett. Beim Auflegen auf genaue Ausrichtung von Höhe und Flucht achten. Stoßfugen sind mit 1 cm breiter Mörtelfuge auszubilden. Im Mauerwerk vorhandene Dehnungsfugen müssen bei der Verlegung der Mauerabdeckungen übernommen werden. Um die maximale

Wasserundurchlässigkeit der Mauerabdeckungen und Fugen zu gewährleisten, können diese mit einer hydrophobierenden Imprägnierung versiegelt werden (Herstellerangaben beachten).

Wir empfehlen hierfür z. B. die **JASTO**-Imprägnierung **Easy-Protect** zu verwenden. Die anerkannten Regeln der Baukunst sowie örtliche Gegebenheiten sind grundsätzlich zu beachten. Wie alle Betonartikel können **JASTO** Mauer- und Pfeilerabdeckungen Farbunterschiede/ Ausblühungen aufweisen. Durch normale Umwelteinflüsse kommt es automatisch zu einer farblichen Anpassung. Farbunterschiede und Ausblühungen sind auf natürliche Prozesse zurückzuführen. Sie sind unter wirtschaftlicher Betrachtung technisch nicht auszuschließen, stellen keinen Mangel dar und gelten folglich nicht als Reklamationsgrund. Zum Schutz vor Verschmutzungen und zur leichteren Reinigung der Elemente sollten Sie diese nach dem Aufbau wie oben erwähnt z. B. mit der Imprägnierung **Easy-Protect** imprägniert werden.

Mauerabdeckplatte Firstform



Mauerabdeckplatte
Maße: L x B x H:
49 x 35 x 5,5 cm
Farben: anthrazit, braun, sand, grau, anthrazit-weiß-nuanc.

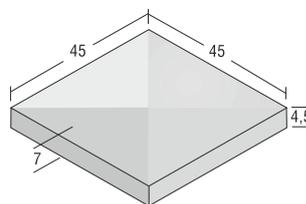
Mauerabdeckplatte
Maße: L x B x H:
49 x 25 x 5,5 cm
Farben: anthrazit + grau

Mauerabdeckplatte
Maße: L x B x H:
49 x 30 x 5,5 cm
Farben: anthrazit + grau

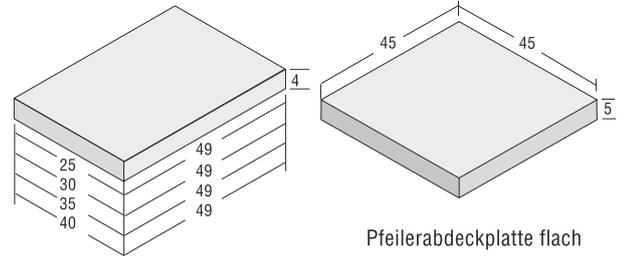
Mauerabdeckplatte
Maße: L x B x H:
49 x 40 x 5,5 cm
Farben: anthrazit + grau

Mauerabdeckplatte
Maße: L x B x H:
49 x 45 x 5,5 cm
Farben: anthrazit + grau

Pfeilerabdeckplatte Trapezform Abdeckplatte flach / Pfeilerabdeckplatte flach

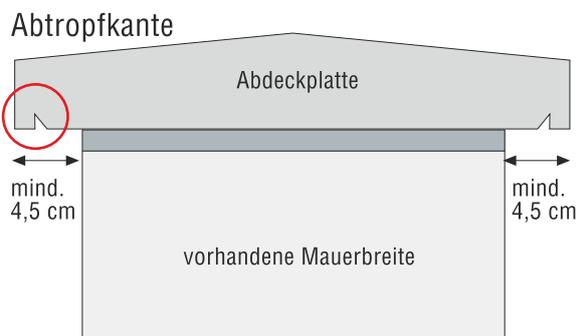


Pfeilerabdeckplatte
Maße: L x B x H:
45 x 45 x 7 cm
Farben: anthrazit, anthrazit-weiß-nuanciert, braun, grau, sand



Mauerabdeckplatte flach
Maße L x B x H:
49 x 25 x 4 cm, 49 x 30 x 4 cm, 49 x 35 x 4 cm, 49 x 40 x 4 cm
Farben:
25 cm in anthrazit, anthrazit-weiß-nuanciert und grau;
30 cm in anthrazit und grau;
35 cm in anthrazit, anthrazit-nuanciert, anthrazit-weiß-nuanciert, grau und sahara
40 cm in anthrazit, anthrazit-nuanciert und grau

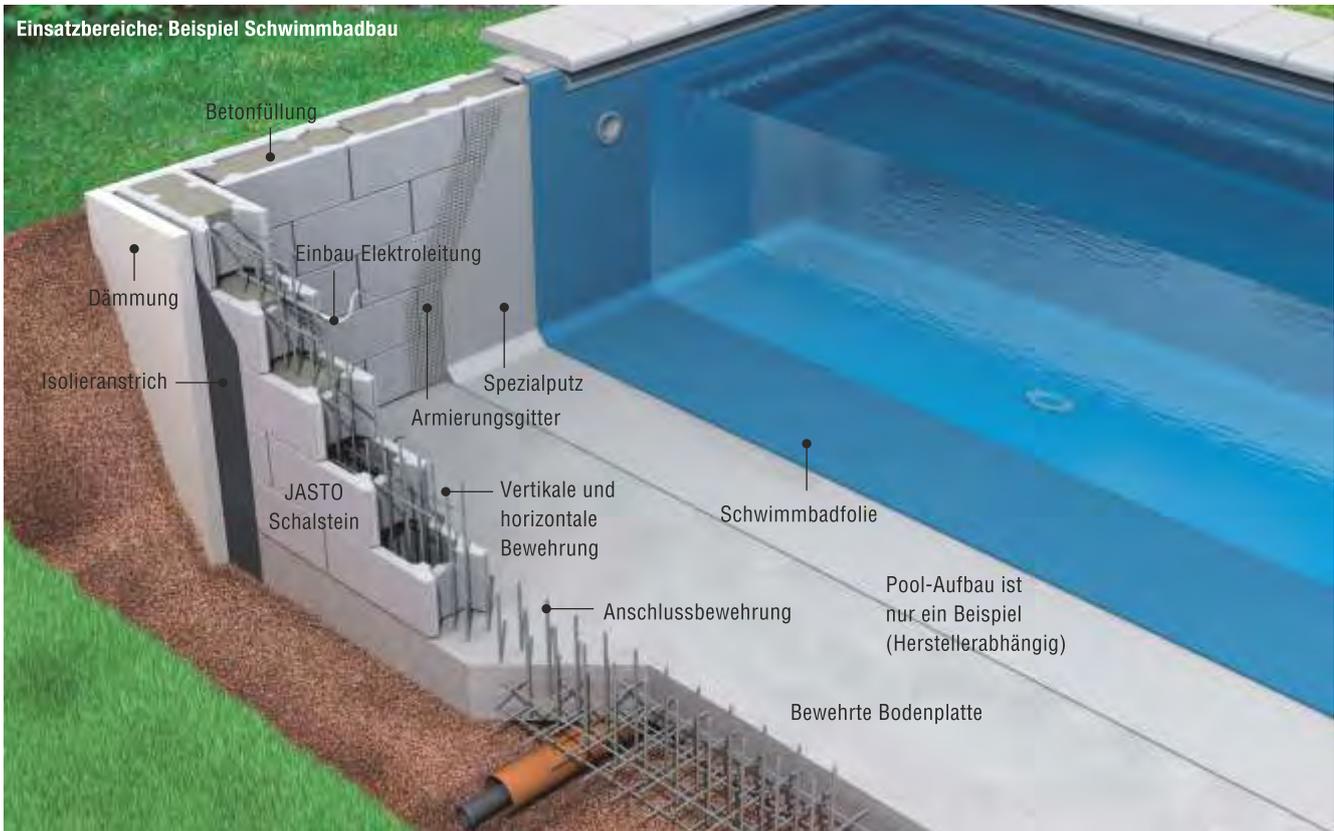
Pfeilerabdeckplatte flach
Maße: L x B x H:
45 x 45 x 5 cm
Farben: grau, anthrazit, anthrazit-nuanciert, anthrazit-weiß-nuanciert und sahara



BETON-SCHALUNGSSTEIN

Das vielseitig einsetzbare Muersystem

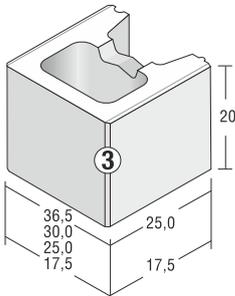
Einsatzbereiche: Beispiel Schwimmbadbau



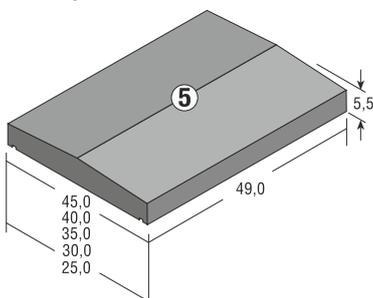
Beton-Schalungsstein nach DIN 15435

JASTO® Beton-Schalungssteine werden aus speziellem Beton mit besten physikalischen Eigenschaften hergestellt und sind absolut witterungsbeständig. Alle Steingrößen sind lieferbar in den Farben **grau** und **anthrazit**.

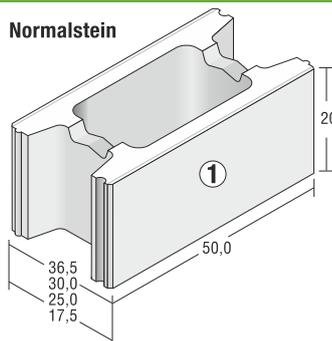
Endstein kurz



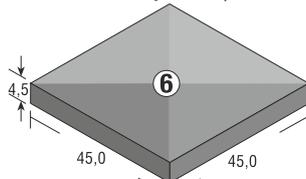
Abdeckplatte Firstform



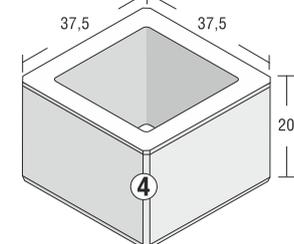
Normalstein



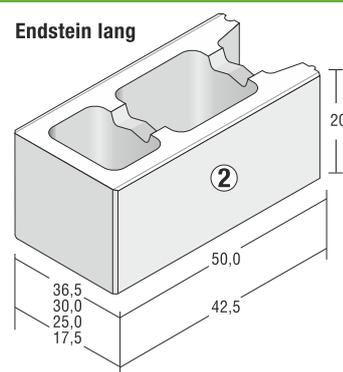
Pfeilerabdeckplatte Spitzdach



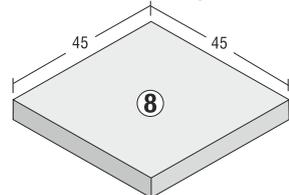
Pfeilerstein



Endstein lang



Pfeilerabdeckplatte flach



Abdeckplatte flach

